

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 85 (1978)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Mode

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

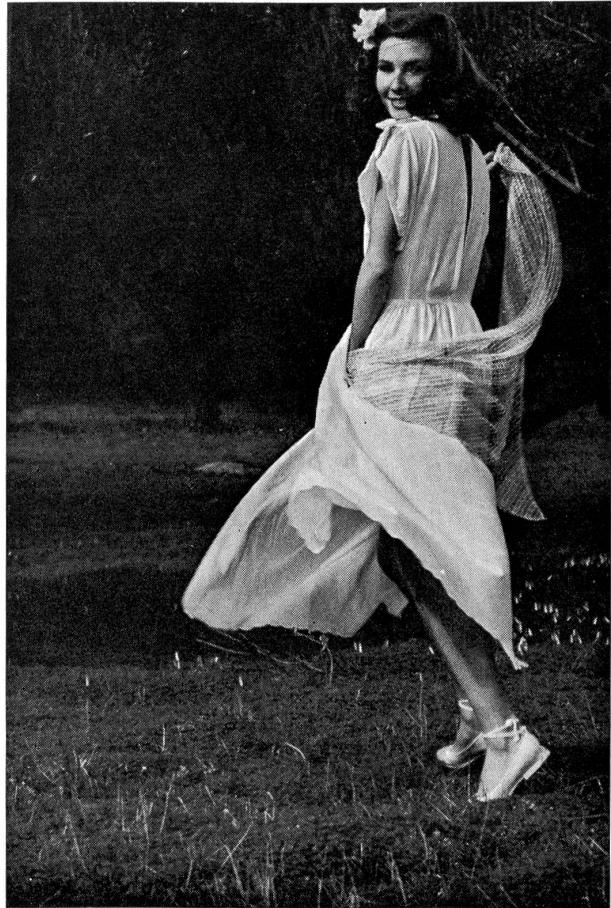
## Mode

### Urlaubs-Fieber

Bald ist es soweit! Wie lange hat man sich nach Sommerferien gesehnt, an kalten Winterabenden, an verregneten Frühlingstagen. Die Vorfreude lässt uns schwelgen, zärtlich träumen von fernen, sonnigen Gestaden, von kilometerlangen, weissen Stränden, von exotischen Städten, von kaum bewohnten, felsigen Inseln, klein und fernab jeder Zivilisation. Hinter all diesen individuellen, geheimen Wünschen steht die Sehnsucht nach Freiheit, Ungebundenheit und Selbstverwirklichung, nach endlich «Ich-sein-dürfen», was den meisten von uns hier zu Hause, geplagt von Stress und Pflichten, nicht so recht gelingen will.



Zweimal sommerliche Eleganz im Stil von Grieder les Boutiques. Links ein Kleid aus Crêpe-de-Chine mit Kaschmir-Druck, rechts ein Deux-Pièces aus reiner Seide, belebt mit aktuellen, bunten Schmetterlingen. Beide vermitteln Freude an schönen, fließenden Materialien und eine Atmosphäre von Eleganz, z. B. für einen Cocktail auf der Terrasse, ein Souper bei Kerzenschein. Erhältlich bei Grieder les Boutiques.



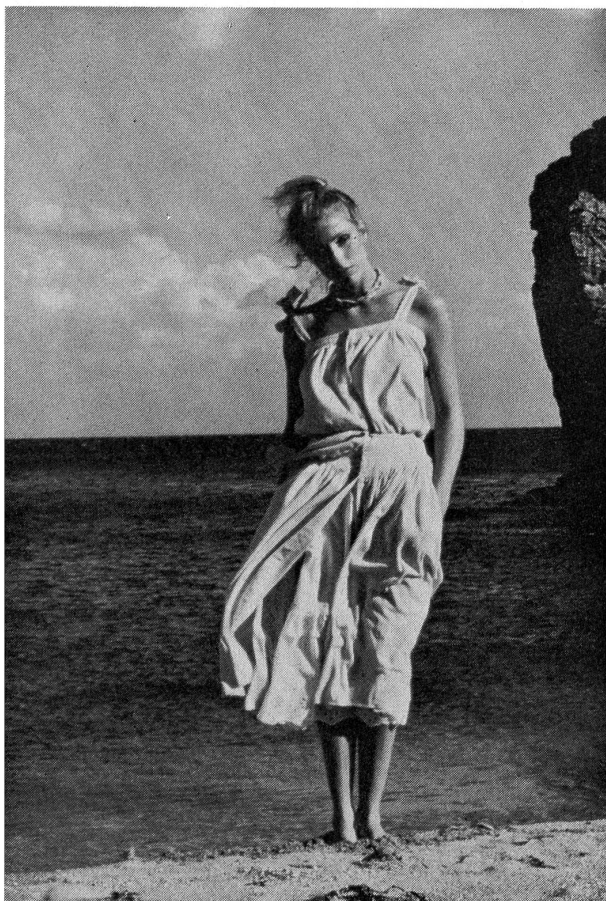
Sie tanzte nur einen Sommer... Welch herrliche Ahnungen verspricht dieses beschwingte, elfenhafte, blütenweisse Sommerkleid aus fast durchsichtigem Baumwoll-Crêpe. Das Oberteil, das vorne mit Lochstickerei verziert ist, wird von nur je zwei schmalen Schleifen auf den Schultern gehalten. Und auch der gebräunte Rücken kommt diskret und nur andeutungsweise zur Geltung. Erhältlich bei Grieder les Boutiques.

Die Vorfreude ist bekanntlich die grösste Freude. Und was tut eine Frau... sonst wäre sie keine Frau: Sie stellt mit viel Liebe und Phantasie ihre Feringarderobe zusammen, denn es gibt viele ausgefallene, bunte, bequeme und gar nicht teure Modelle, strahlend wie ein Sommertag.

Für die Reise wählt sie vielleicht ein sportliches Blouson-Costume mit einem pastellfarbenen T-Shirt. Oder sie kombiniert einen weiten gemusterten Jupe zu einer pflegeleichten Bluse, um die Taille einen verwegen geschlungenen langen Schal. Darüber den unkomplizierten Blazer, doppelreihig oder einreihig und mit schmalen Revers.

Und dann die vielen ferienhaften, leichten Sommerkleider aus dünnen, luftigen Materialien, oft leicht durchsichtig, diskret bis grosszügig ausgeschnitten, in denen man viel — oder dosiert — braune Haut zeigen darf. Sie tanzen übrigens nicht nur in den Ferien, sondern an allen warmen Sommertagen... davor und danach.

Um zum Strand zu gehen, wählt man eines der langen Frotté-Kleider in Weiss oder in leuchtenden Farben. Oder man schlingt sich ein grosses, bedrucktes Baumwolltuch um die Hüften, um die Brust. Für elegantere



Zu fernen Träumereien verführt dieses luftige, mädchenhafte Ensemble. Absoluter Blickfang, der weisse Unterjupe mit St. Galler Stickerei. Der etwas kürzere Oberjupe bleibt lässig bis zur Hüfte geöffnet, auf einen Windstoss wartend. Erhältlich bei Grieder les Boutiques.

Ansprüche gibt es auch eine ganze Reihe von Badeanzügen, die ein passendes Strandkleid, einen Kimono oder ein Terrassen-Pyjama mitbringen.

Die Bikinis, scheinbar klein und kleiner aber trotzdem kleidsam, kommen in allen nur erdenklichen, herrlichen Farben, uni, gestreift, geblümt, mit Gold verziert und oft nur mit Schnüren oder kleinen Maschen zusammengehalten. Gross im Aufkommen, zum Promenieren am Strand oder für ein dezenteres Sonnenbaden, sind die einteiligen Badeanzüge, elegant in der Wirkung, raffiniert im Schnitt nach dem Motto «man sieht weniger, ahnt dafür mehr».

Und wenn der Abend naht, wie herrlich, nach einem Tag an der Sonne lauwarm duschen, die Haut pflegen und sich für einen festlich gestimmten Abend zu kleiden. Einmal in einem wadenlangen Sommerjupe mit sexy Oberteil, oder zum Candle Light Dinner in einer eleganten Kreation aus schmeichelnder Seide, weich und fließend, wie ein Streicheln auf der Haut. Dazu eine Blume ins Haar, eine goldene Sandalette am Fuss, und schon fühlt man sich wie auf Flügeln vom Alltag weggetragen.

Der Traum kalter Winterabende ist Wirklichkeit geworden. Nun gilt es, die Ferien zu geniessen, zu leben, zu erleben, sich wohl zu fühlen in einer Mode, die eigens für diese nicht alltägliche Zeit geschaffen wurde.

## Die Sockenwelle rollt heran!

Plötzlich waren sie da, die kleinen, gerollten Socken in strahlendem Weiss oder allen Farben des Regenbogens. Nicht nur Modemädchen, sondern alle jungen Damen mit Sinn für modische Spielereien tragen sie zu den neuen flachen Sandalen, zu Turnschuhen, aber auch zu eleganten Sandaletten.

Wichtigste Regel der neuen Sockenmode ist, dass sie farblich genau mit der Kleidung übereinstimmen müssen, sei es zum bunt bedruckten Jupe, zum pastellfarbenen T-Shirt, zur hellbeigen Blazerjacke oder zum gestreiften Sommerkleid. Um all diesen Farbwünschen gerecht zu werden, gibt es fein gerippte Socken aus reiner Baumwolle (die sich übrigens leicht herunterrollen lassen) in mehr als 20 Modenuancen.

Weitere, raffiniertere Möglichkeiten zum Assortieren bieten z.B. Bouclé-Socken mit Streifen am Rand, Ringelsocken in acht verschiedenen Farbkombinationen oder die topmodischen Baumwollsocken im Häkel-Look «à la Dorothee Bis». Und das alles soll erst ein Anfang der Sockenwelle sein, denn laut Prognosen der Modekreatoren soll sie im kommenden Herbst, zusammen mit Fantasie-Strümpfen, Stulpen und Socken-Kombinationen im Schichten-Stil wahre Ueberschwemmungen verursachen...



Foto: Jean-Edouard Robert für Fogal

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Ob in Zürich, in Togo, in Singapur, in Nicaragua oder in Moskau — die Aktualität der Information verbindet Textilfachleute weltweit.